

NDB-Artikel

Athemstett (*Attemstett, Adamstett*), *Andreas* Goldschmied * um 1525 Groningen (Holland), † 22.10.1591 Augsburg.

Genealogie

- Ursula de Voß aus Köln († 1580 ?).

Leben

A. bildete sich als Goldschmied in Italien aus, kam 1562 nach München und arbeitete hier für Herzog Albrecht V. von Bayern bis 1565. In diesem Jahr zog er nach Friedberg bei Augsburg, da es ihm nicht gelang, in die Münchener Zunft aufgenommen zu werden. Nach dem Tode seiner (ersten?) Frau suchte er 1580 um Aufnahme als Bürger in Augsburg nach, aber erst 1582 auf Verwenden des Kaisers und des bayerischen Herzogs Wilhelm wurde ihm und seiner (zweiten?) Frau das Bürgerrecht verliehen. Als Goldschmied wurde er aber auch in Augsburg nicht in die Zunft aufgenommen, da er als zugereister Ausländer die Bedingungen nicht erfüllte. Er durfte nur für den kaiserlichen und herzoglichen Hof arbeiten und seine Arbeiten erhielten keine Beschauzeichen. So erklärt es sich, daß von den zahlreichen Arbeiten, die er für die beiden Höfe ausführte - allein für den herzoglichen Hof in München in den Jahren 1562-89 für über 18 000 Gulden - ihm heute nicht ein Stück mit Bestimmtheit zugewiesen werden kann. Nach seiner Grabinschrift war er als einer der ersten Goldschmiede seiner Zeit hochangesehen.

Literatur

D. Prasch, *Epitaphia Augustana Vindelica*, Augsburg 1624;

A. Weiss, *Handwerk d. Goldschmiede z. Augsburg bis z. J. 1681, 1897*;

A. Werner, *Augsburger Goldschmiede v. 1346-1803, 1903*; J. Meyer, *Allgem. Künstler-Lex. II*, 1878;

ThB (*unter Attemstett*).

Portraits

Brustbild, Stich v. Dominicus Custodis (1592) nach einem Ölbild v. H. v. Ach (Achen).

Autor

Heinz Merten

Empfohlene Zitierweise

, „Athemstett, Andreas“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 424
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
